

Eine Auswahl aus Les Grands Jours de Bourgogne 2014

Joyaux en Côte de Nuits & von Chambolle-Musigny nach Morey-Saint-Denis



Ein Vorwort

Die [Grands Jours de Bourgogne](#) werden alle zwei Jahre organisiert, die Veranstaltung ist auf fünf Tage verteilt. Fünf unvergessliche Tage für alle 2'400 glücklichen Besucherinnen und Besucher, welche sich anmelden konnten und durften. Vom 17. bis zum 21. März 2014 fanden sie dieses Jahr statt.

Am 18. März 2014 wurden die Erzeugnisse der Côte de Nuits vorgestellt. Über 1'000 Weine konnten verkostet werden. Die Dachveranstaltung wurde an vier Austragungsorten durchgeführt, wobei wir uns im vorliegenden Bericht auf diejenigen konzentrieren, in welcher die Weingüter ihre Erzeugnisse der Gemeinden Chambolle-Musigny, Morey-Saint-Denis, Gevrey-Chambertin, Fixin und Marsannay präsentierten:

- **Gilly-lès-Citeaux:** In der schönen, mittelalterlichen Halle fand die Veranstaltung „De Chambolle à Morey“ statt. Die weltweit berühmte Strecke, welche sich auf 1.5km ausdehnt, vereint nicht weniger als 44 Premiers Crus und sechs Grands Crus. 50 Weingüter präsentierten ihre Erzeugnisse. Wir haben bereits einen Bericht über acht [Clos de la Roche 2012](#) geschrieben, welche wir verkosten konnten.
- **Maison de Marsannay:** 70 Winzerinnen und Winzer, welche Weine in den Appellationen Gevrey-Chambertin (darunter 30 Premiers Crus und neun Grands Crus), Fixin und Marsannay produzieren, haben an der Veranstaltung „Joyaux en Côte de Nuits“ teilgenommen.

Im vorliegenden Bericht bewerten wir eine Auswahl der Weine, welche wir an beiden Orten verkostet haben und, die uns besonders aufgefallen sind.

Die Weine

Ghislaine Barthod

Die Domaine [Ghislaine Barthod](#) (früher Barthod-Noellat) wurde in den späten 1920er Jahren gegründet und war ein Zusammenschluss von zwei Familien: Noellat & Barthod. Mitte der 80er Jahre übernahm die Oenologin das Weingut von Ihrem Vater und konnte sich an der Spitze der Winzer von Chambolle-Musigny etablieren. Durch gewissenhafte und immer wieder akribische Vinifizierung, sowie sorgfältig gepflegte, alte Rebanlagen entstehen hier Burgunderweine von internationaler Bedeutung. Liebhaber der Appellation Chambolle-Musigny erachten die Adresse als unverzichtbar.



Ghislaine Bartod © Abvintners

In der Schweiz sind die Weine von Ghislaine Barthod bei [CavedeReve](#) und [GlobalWine](#) erhältlich.

Chambolle-Musigny Villages 2012

Im Glas ein kräftiges Granatrot, im Bouquet reife, rote Beeren. Im Gaumen zeigt sich nach einem herben Auftakt eine schöne Himbeeraromatik mit gut eingebundenen Tanninen. Der Wein ist jedoch eher verschlossen, auch etwas herb im Abgang. Ein gut gemachter Villages, aber auch nicht mehr. **16.25/20**

Chambolle-Musigny 1er Cru Les Cras 2012

Auch hier zeigt sich ein dunkles Rot im Glas, in der Nase eher reife Kirschtöne mit einer floralen Nuance, wie sie in Chambolle besonders geschätzt wird. Im Gaumen sehr frisch, wieder mit den Fruchtnoten nach reifen Kirschen, sehr lebendig mit einer rassigen Textur und gut eingebundenen Tanninen. Der Wein braucht noch seine Zeit und wird in Zukunft noch zulegen, mit einem klassischen Finale. **17.5/20**

Chambolle-Musigny 1er Cru Les Fuées 2011

Reintönig und klassisch in der Nase, mit Noten von Waldbeeren, Kirschen und etwas Würze. Im Gaumen sehr gehaltvoll und gut strukturiert mit einer saftigen Säure, die den Wein sehr frisch, schlank und etwas vibrierend wirken lässt. Mit einem guten, feingliedrigen Körper und einem langen Abgang. **17/20**



Clos des Lambrays

Über diese einmalige Lage wurde in letzter Zeit viel [geschrieben](#), hauptsächlich weil sie der Luxuskonzern [LVMH](#) (Besitzer: [Bernard Arnault](#)) Mitte April 2014 gekauft hat. Der Clos des Lambrays ist nahezu eine Monopollage, lediglich eine winzige, 4,2 Ar grosse Parzelle gehört der Domaine Taupenot-Merme. Ich verweise gerne auf den [ausführlichen Bericht](#) über das Weingut und eine Vertikalverkostung, der im November 2013 bei Vinifera-Mundi erschienen ist.



Clos des Lambrays Grand Cru 2013

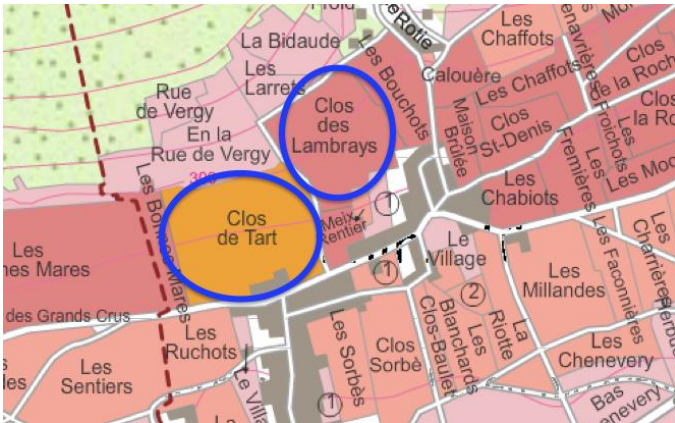
Fassprobe, leicht schweflige Säure. Der Wein ist zu jung, wurde direkt nach der Malo abgefüllt. Trotzdem tolle Fruchtnoten, dunkle Beeren, gut eingebundene Tannine, etwas herb im Auftakt, was mit der Zeit abgebaut wird. Ein Wein mit Potential, der noch sehr lange Spass machen wird, sich heute aber jung und ungestüm zeigt. Er braucht noch seine Flaschenreife und sollte erst ab 2020 geöffnet werden. **17.5/20** mit Potential.

Clos des Lambrays Grand Cru 2011

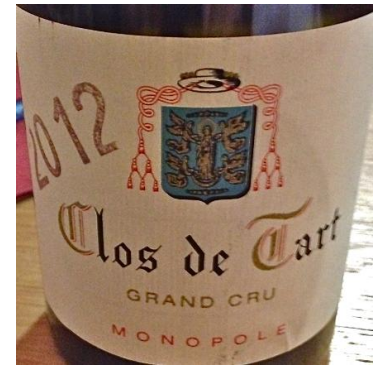
Im Glas ein dunkles Granat, im Bouquet zeigen sich würzige Noten, Kirschen und dunkle Beeren. Diese Flasche hatte jedoch im zweiten Durchgang einen kleinen Nebengeschmack (etwas staubig muffig) und wird der Fairness halber nicht bewertet. Wir verweisen dementsprechend gerne auf unseren [Bericht](#) über die Präsentation des Jahrgangs 2011 der Weinhandlung Gerstl Weinselktionen hin.

In der Schweiz sind die Weine des Clos des Lambrays u.a. bei [CavedeReve](#), [Gerstl](#), [Lucullus](#), [Von Salis](#) erhältlich.

Der Clos des Lambrays befindet sich in 280 bis 320 m Höhe, südlich davon befindet sich der Clos de Tart an.



© Les vins des Bourgogne - Sylvain Pitiot



Clos de Tart

Der Clos du Tart ist eine Monopollage mit 7.5 Hektaren. Die Rebanlagen sind 60-jährig mit einzelnen über 100-jährigen Rebstöcken.

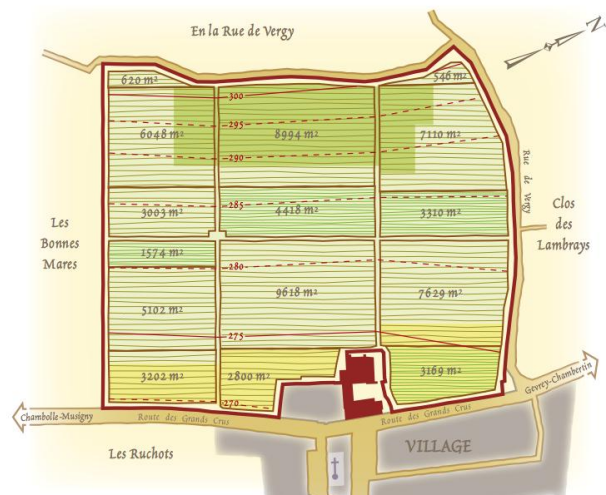
In den ehrwürdigen Gebäuden aus dem 17. Jahrhundert reift der Wein während 10 Monaten in den Burgunderfässern (228 l), bis er dann im Flaschenkeller seiner Bestimmung folgend weiter vor sich hin schlummert.

Der Ursprung dieses ummauerten Grundstückes (Clos) liegt im 12. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert wechselte es mehrmals den Besitzer und der Wein galt im 19. Jahrhundert als der Beste der Gemeinde Morey-Saint-Denis.

Der Wein wurde von Vinifera-Mundi bereits anlässlich der letzten Grands Jours de Bourgogne 2012 [bewertet](#).



Le Clos de Tart fut créé en 1141 par les moniales Bernardines de l'Abbaye de Tart.
Ce Grand Cru monopole, situé sur la commune de Morey-Saint-Denis en Côte de Nuits, appartient à la famille Mommessin depuis 1932 et couvre une superficie de 7,5 hectares en une seule parcelle.



© Clos de Tart Die einzelnen Parzellen

Clos de Tart Grand Cru 2012

Schon von der dunklen Farbe her zeigt der Wein seine Charakteristik. Schwarze Beeren und kräftig ist auch sein Duft mit Noten nach Pflaumen und reifen Früchten. Im Gaumen ein gehaltvoller, finessenreicher Auftakt mit einer gut ausbalancierter Säurestruktur, feine Tannine mit samtiger Textur, elegant und vollmundig mit einem langen, nicht endend wollenden Abgang. Unbedingt einlagern. **19/20**.

In der Schweiz sind die Weine des Clos de Tart u.a. bei [CavedeReve](#), [CAVESA](#), [GranChateaux](#) und [Martel](#), erhältlich.



© JF Guyard

[Domaine Hubert Lignier](#)

Laurent Lignier begleitet das Weingut auf dem Weg zur biodynamischen Weinherstellung. Seit über 15 Jahren wurden keine Herbizide mehr eingesetzt.

Die Weine, die an den Grands Jours de Bourgogne gezeigt wurden, waren zu diesem Zeitpunkt noch im Fass und waren deshalb noch nicht abgefüllt.

In der Schweiz sind die Weine von Hubert Lignier bei [Arvi](#) und [CavedeReve](#), erhältlich.



Chambolle-Musigny Villages 2012

Der Wein zeigt sich von der fruchtbetonten Seite, Himbeeren, Kirschen. Sehr gut in der Struktur, ein etwas herber Auftakt, der jedoch dann im Gaumen von den Fruchtnoten übertönt wird. Ein guter, saftiger Wein, der sicherlich schon bald getrunken werden kann. **16.5/20**

Morey-Saint-Denis Villages 2012

Im Glas ein mittleres Granrot. Im Bouquet zeigt er sich auch sehr fruchtig mit roten Beeren. Diese Aromatik zeigt sich auch im Gaumen mit Himbeeren und roten Kirschen. Mit einer adstringierenden Tanninstruktur. Dieser Wein braucht noch seine Zeit, trotz des etwas pelzigen Abgangs dominieren die Fruchtnoten das Finale. **16.75/20**

Morey-Saint-Denis 2012 1er Cru La Riotte 2012

Der 2012er zeigt eine ausgesprochene Fruchtigkeit. Schwarze Beeren und würzige Noten dominieren im Bouquet. Im Auftakt ein sehr frischer Wein mit einem ausgeprägten Tanninspiel. Finessenreich mit einem guten Abgang. **17/20**

Morey-Saint-Denis 2012 1er Cru les Chaffots 2012

Die Farbe ist ein mittleres bis dunkles Granatrot. In der Nase zeigt der Wein Noten schwarzer Beeren mit einem leichten reduktiven Hauch (schweflige Säure?), der die Frucht etwas in den Hintergrund drückt. Im Gaumen zeigt er sich dann doch von der eleganten Seite, gute Struktur und eine leichte, vornehme Textur. Auch hier muss man dem Wein seine Zeit zur Reife lassen. **17.25/20**

Morey-Saint-Denis 2012 1er Cru Vieilles Vignes 2012

Die Rebstöcke sind zwischen 35 und 60 Jahre alt und befinden sich auf den Climats Les Faconnières und Les Chenevery, welche gerade hinter dem Grand Cru "Clos de la Roche" gelegen sind. Der Vieilles Vignes gilt als eines der zwei spannendsten und komplexesten Erzeugnisse der Domaine.

Dichtes Granatrot im Glas. In der Nase volle, reife Früchte und schwarze Beeren dominieren. Im Gaumen wiederum diese Noten schwarzer Beeren, eine leichte Rauchnote, etwas Kohle.

Ein runder Auftakt mit einer leicht schmelzenden Textur. Gut eingebundene Tannine und ein langen Abgang zeichnen diesen Wein aus. Er hat viel Potential, für mich klar der Beste im Quintett. **17.75/20**



Domaine Bertagna

Claude Bertagna hat die Domaine in den späten 1940er Jahren gegründet. In den Jahren 1982 / 83 wurde die Domaine an die Familie Gunther Reh verkauft. Diese Familie besitzt in der Mosel-Region das Weingut [Reichsgraf von Kesselring](#). Heute wird die Domaine Bertagna von Eva Reh Siddle geleitet.

Von den 21 ha Weinberge sind deren 20 ha mit Pinot Noir bestockt.

In der Schweiz sind die Weine der Domaine Bertagna bei [GranChateaux](#) und [Pierre Wyss](#), erhältlich.

Chambolle-Musigny Villages 2012

Der Wein zeigt seine schwarzbeerige Seite mit einem Bouquet von Brombeeren, Waldbeeren, und Kirschen. Sehr gut in der Struktur, im Gaumen dann wieder diese dunklen Beeren und etwas Rauch, von einer schmelzenden Textur und gut eingebundenen Tanninen. Ein sehr gut gemachter Chambolle-Musigny. **17.25/20**



© JF Guyard

Vougeot 1er Cru Clos de la Perrière Monopole 2012

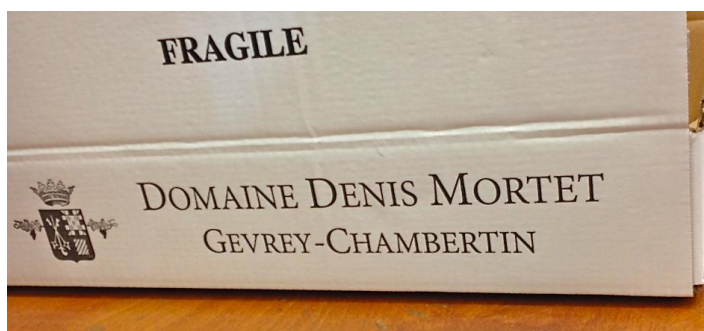
Die Farbe ist ein mittleres Granatrot. Im Bouquet herrschen wiederum diese schwarzen Beeren vor, mit einem Hauch von Johannisbeeren. Im Gaumen ein samtener Auftakt, der Wein erscheint leicht und zart mit runden, weichen Tanninen. Gute Textur und herrliches „mouthfeeling“. Ein harmonischer Wein mit einem nicht endend wollenden Abgang. **17.75/20**



Clos de la Perrière 20 Juni 2014 © Domaine Bertagna

Clos Saint Denis Grand Cru 2012

Im Glas ein mittleres bis dunkles Granatrot. Schwarze Beeren in der Nase, reintönig, mit einer leichten Rauchnote, leichte Nuancen von Waldpilzen und etwas Unterholz. Im Gaumen samtig, elegant und körperreich, mit filigranen Tanninen und einer guten Textur. Ganz klar der finessenreichste Wein dieser Serie, mit einem komplexen, langen Finale. **18.5/20**



Domaine Denis Mortet

Die Domaine Denis Mortet zeigte seinen 2011 Jahrgang. Der 12er war noch in den Fässern und konnte konsequenterweise nicht verkostet werden. Im Rahmen der Präsentation des Jahrgangs 2011 der Weine der Gemeinde [Gevrey-Chambertin](#) wurden die beiden Weine bereits von Vinifera-Mundi beschrieben.

In der Schweiz sind die Weine des Domaine Denis Mortet bei [BV Vins](#), [Di Jin Wines](#) und [Le Millésime](#), erhältlich.

Marsannay Villages Les Longeroies 2011

Im Glas ein mittleres Granat. In der Nase ein Bouquet von roten Früchten und Kirschen. Im Gaumen fruchtig, eher etwas kantig, mit einer herben Säure. Der Körper ist schlank, eher leicht mit einem entsprechenden Abgang. **16/20**

Fixin Villages Vieilles Vignes 2011

Die Farbe auch hier ein mittleres Granatrot. Die Fruchtnoten treten vermehrt in den Vordergrund. Im Gaumen fruchtige Noten nach Kirschen und Himbeeren, etwas kräftige Säure. Ein gut gemachter Fixin, der auch nicht mehr sein will. **16/20**

Gevrey-Chambertin Villages Vieilles Vignes 2011

Hier zeigt sich die Handschrift des Winzers. In der Nase ein Bouquet roter Früchte, Kirschen, feingliedriger Noten nach Unterholz, etwas Waldpilze und Nuancen von Rauch. Mit einer entsprechenden Säure zeigt sich der Gaumen sehr elegant und doch kompakt. Mit einem langen Finale. **17.25/20**

Gevrey-Chambertin 1er Cru Lavaut Saint-Jaques 2011

Ein eleganter Wein, der sich im Glas mit einem mittleren bis dunklen Granatrot zeigt. Im Bouquet rote Früchte, ausgereift und leicht eingekocht, Noten nach Unterholz und Rauch, etwas Tabak. Im Gaumen ein gut strukturierter Auftakt, feingliedrig mit einer tiefgründigen Textur. Dieser Wein macht Spass. Mit einem ansprechenden Körper zeigt sich der Gaumen sehr elegant und doch kompakt. Entsprechend lang ist auch sein Abgang. Ein Wein mit grossem Potential. **18.5/20**

Domaine Dominique Gallois

Die Entdeckung bzw. der Knüller an diesem Tag. Vinifera-Mundi hat bereits im Februar 2014 kurz darüber [berichtet](#). Das Weingut war uns zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht bekannt. Es sind fruchtbetonte Weine mit einer betörenden Sinnlichkeit und Eleganz.

Die Rebanlagen des Gevrey-Chambertins wurden in den Jahren 1973/74 teilweise erneuert. Der 1er Cru La Combes aux Moines stammt von 60 jährigen Reben und die des Grand Cru's sind bald 100 jährig. Das Weingut befindet sich seit 1901 im Familienbesitz.

In der Schweiz sind Die Weine sind bei [Globalwine](#) erhältlich.



Im Weinkeller von Dominique Gallois © JF Guyard



Gevrey Chambertin 2011

Dieser Wein zeigt sich auf der fruchtigen, schwarzbeerigen Seite mit einer leichten pfeffrigen Note. Im Auftakt wirkt er sehr frisch und hat ein entsprechendes Säure-Tannin-Spiel. Mit einer leichten mineralischen Note und einer dichten Textur. Ein finessereicher Wein mit einem mittleren, guten Abgang. **16.75/20**

Gevrey Chambertin 2012

Im Glas ein mittleres, klares Granatrot. Im Bouquet Noten von schwarzen Beeren mit einer leichten Würzigkeit im Hintergrund. Im Gaumen ein starker Auftakt mit einer guten Struktur. Die Tannine sind noch relativ hart, was der Jugend zuzuschreiben ist Mit einem mittellangen Abgang. **16.75/20**

Gevrey Chambertin 1er Cru La Combe aux Moines 2011

Die Farbe ist leicht dunkler als bei den ersten zwei Weinen. Im Bouquet reife, schwarze Beeren, Johannisbeeren und etwas Unterholz. Spürbar auch eine blumige Note, ein leichter Veilchenduft. Mit einer soliden Textur und gut eingebundenen Tanninen weiss dieser Wein zu überzeugen. Ein eleganter Wein, den man sicher noch lange geniessen kann. **17.5/20**

Gevrey Chambertin 1er Cru La Combe aux Moines 2012

Volle, reife Früchte und kompakte Noten nach schwarzen Beeren geben dem Wein eine solide Aromatik. Der Jahrgang 2012 punktet mit einer kräftigen, dichten Textur. Der Wein ist jung, ungestüm, fast etwas streng, zeigt aber sein grosses Potential. Ein geschmacksintensiver, langer Abgang. Ein Wein zum Einlagern. **18/20**



Charmes-Chambertin Grand Cru 2012

Mit einem dunklen Granatrot zeigt sich dieser Charmeur im Glas. Reife Beeren, Waldbeeren, etwas Kompott und mit einer leicht rauchigen Note weiss dieser Wein zu überzeugen. Im Gaumen ein gehaltvoller Auftakt mit einer guten Struktur. Die spürbare Pfeffrigkeit, gepaart mit den reifen Fruchtnoten ergeben eine dichte Textur. Die Tannine sind spürbar und frisch. Er hat Charakter. und Potential. Kaufempfehlung. **18.75/20**



Im Anschluss an die Grands Jours organisierte ich einen Besuchstermin bei Dominique Gallois. Wir wurden herzlich empfangen und konnten seinen Weinkeller besichtigen und die 2012er Weine nochmals verkosten. Die Fassproben zeigten wiederum das enorme Potential und die Kraft und Subtilität, die in diesen Weinen stecken. Sie sind ein Muss und sollten im eigenen Weinkeller nicht fehlen.



Im Weinkeller von Dominique Gallois © JF Guyard

Autor: Jürg Kobi
29.06.2014

Lektorat: Jean François Guyard & Andi Spichtig

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.